

Das Programmkomitee für den XXII Internationalen Kongress der Analytischen Psychologie freut sich auf Präsentationsvorschläge. Der Kongress wird in Buenos Aires in Argentinien vom 28 August bis zum 2. September 2022 stattfinden. Das Thema des Kongresses lautet:

DIE ANALYTISCHE PSYCHOLOGIE ÖFFNET SICH EINER WELT IM WANDEL

Gegenwärtige Perspektiven auf klinische, wissenschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Fragestellungen.

Die analytische Psychologie nahm ihren Ursprung Anfang des 20. Jahrhunderts und verbreitete sich durch die Welt. Im Laufe der Zeit wurden neue Orte erschlossen, was eine Öffnung für neue Ideen und neue Perspektiven mit sich brachte. Die Theorie und die Praxis der analytischen Psychologie wurde hierdurch erweitert und bereichert.

In den letzten Jahrzehnten war ein bemerkenswerter Anstieg des Interesses an der analytischen Psychologie in verschiedenen Regionen der Welt festzustellen. Auch in Lateinamerika ist dies an der steigenden Anzahl professionell Tätiger zu erkennen, die sich für die alle drei Jahre stattfindenden lateinamerikanischen Konferenzen von CLAPA (Latin American Committee of Analytical Psychology) interessieren, sie besuchen und mitgestalten.

Dies wird der erste Internationale Kongress der IAAP sein, der in Lateinamerika stattfindet.

Wir möchten uns weiterhin für die Öffnung der Analytischen Psychologie einsetzen, nicht nur in Bezug auf die geographische Verbreitung, sondern auch hinsichtlich unseres Denkens, unserer Praxis und hinsichtlich der Lebensgestaltung. Wir wollen neue Entwicklungen explorieren, sowohl in Bezug auf Klinik, Wissenschaft, Kultur als auch in sozialer und umweltbezogener Hinsicht.

Der analytischen Psychologie begegnen heute neue Herausforderungen. In unserem klinischen Alltag arbeiten wir zunehmend mit den Folgen traumatischer Erfahrungen, Persönlichkeitsstörungen, Sucht, Autismus-Spektrum-Störungen, usw.. Der wachsende Druck auf die analytische Zunft, wissenschaftliche Nachweise zur Effektivität unserer Arbeit zu erbringen, verlangt mehr Engagement in der Forschung, um den Wert unseres klinischen und theoretischen Zugangs zu untermauern.

Eine steigende Anzahl Jungscher Analytiker wirkt mit bei Outreach-Projekten, wie z.B. bei der Arbeit mit Opfern von umwelttechnischen und sozio-politischen Katastrophen. Hoch-aktuell ist an dieser Stelle die Covid-19 Pandemie zu nennen. Weltweit stehen Analytiker vor der Aufgabe mit den Folgen und enormen Herausforderungen umzugehen, die diese Pandemie für unsere Gesellschaft mit sich bringt. Solche Erfahrungen haben einen tiefgreifenden Einfluss auf unsere

professionelle Identität und verändern unser Verständnis von theoretischen Konzepten und ihre Umsetzung in der Praxis.

Wenn wir in Lateinamerika von analytischer Psychologie sprechen, sprechen wir von Vielfalt als Folge einer langen Geschichte indigener Völker, von Kolonialismus und von Immigration aus den unterschiedlichsten Ländern. Dieses Erbe bedeutet eine reichhaltige multikulturelle Geschichte und ein fruchtbares Feld von Tradition, Mythen und Symbolen.

Argentiniens Hauptstadt Buenos Aires ist bekannt für seine lange freudianische psychoanalytische Tradition, wobei heute viele andere Richtungen auch vertreten sind, wie z.B. Lacan, Winnicott, kognitive, gestalttheoretische, systemische Zugänge, usw..

Interessanterweise war es nicht die akademisch-wissenschaftliche Tradition, sondern die literarische Welt, die Jung in Argentinien bekannt machte. Es war der berühmte Schriftsteller und Verleger Victoria Ocampo, der im Jahre 1934, nach dem Lesen von *Psychologische Typen* entschied, das Buch auf spanisch übersetzen und veröffentlichen zu lassen.

Für das Logo unseres Kongresses haben wir die *Floralis Generica*, gewählt, die aufgrund ihrer Fülle an symbolischen Bedeutungen ein Symbol für die Stadt Buenos Aires geworden ist. Nach Eduardo Catalano (Bildhauer der Skulptur) ist es "*eine Synthese aller Blumen und, gleichzeitig, eine Hoffnung, die jeden Tag mit der Blüte neu aufgeht*". Es ist diese Reise der Erneuerung, so voll von Komplexitäten, welche unsere Theorie und Praxis bereichert, unser Verständnis von Leid und Leiden und von der Beschaffenheit der Psyche.

Wir freuen uns auf ihre Beiträge:

- 1) **Mündlicher Vortrag**. Neben den üblichen mündlichen Vorträgen haben wir eine neue Möglichkeit in die traditionelle mündliche Vortragsweise für unsere Plenar- und Breakout-Sitzungen eingefügt: gemeinsame Präsentationen. Das Programmkomitee sucht darüber hinaus nach Wegen, wie die Diskussion in sowohl den Plenar- als auch den Breakout-Sitzungen gefördert werden kann. Wir möchten auch zu Vorträgen ermutigen, die als Podiumsdiskussion organisiert werden, wobei zwei oder drei Mitglieder ihre Vorträge vorstellen und einen Dialog untereinander und mit dem Publikum führen. Gemeinsame Präsentationen sollten als Einzelvorschlag eingereicht werden, welcher die Arbeiten aller Vortragenden beinhaltet. Die Titel und die Autoren eines gemeinsamen Vortrages werden im Kongressprogramm aufgeführt und im Kongressverlauf berücksichtigt.
- 2) **Posterpräsentationen** – Posterpräsentationen werden ausgestellt. Den Autoren wird die Gelegenheit geboten, einen kurzen mündlichen Vortrag von ca. 5 -10 Minuten während einer Breakoutsitzung zu halten. Postersitzungen werden ebenfalls im Kongressverlauf berücksichtigt.
- 3) **“Pre-congress workshops” – Workshops vor dem Kongress**

- 4) **“Pre- Congress Master Classes”- Meisterklassen (kasuistische Seminare) vor dem Kongress**
- 5) **Weiteres** - Während alle Darbietungen notwendigerweise den technischen und logistischen Limitationen des Kongresses unterliegen, wird die Verwendung von Medien wie Film, Hypertext, Performance, Experimentelle Gruppe usw. vom Komitee berücksichtigt.

EINREICHUNG VON VORSCHLÄGEN

Die Vorschläge sollten nicht mehr als 500 Wörter und einen Titel beinhalten und sollten bis zum **15. November 2020** eingereicht werden.

Bitte reichen Sie die Vorschläge per Email über die neue Onlineplattform für Zusammenfassungen (Abstract presentations) ein.

<https://www.auxsoft.com/iaap2022/>.

Sie werden hier einen Vordruck für Ihre persönlichen Daten vorfinden, wo Sie ebenfalls das Abstract schreiben oder senden können. Eine automatische Bestätigung wird Ihnen mit Erhalt zugesendet. Sollten Sie keine Bestätigung erhalten, kontaktieren Sie bitte iaap2022@auxsoft.com für weitere Instruktionen.

Programmentscheidungen werden bis Juni 2021 mitgeteilt.

HINWEIS:

- Alle Vorträge werden im weiteren Verlauf berücksichtigt.
- Jegliche Extra-Kosten für einen Vortrag, einschließlich spezieller (technischer) Ausrüstung, werden vom Vortragenden getragen.
- Sollte Ihr Vorschlag angenommen werden, werden keine Honorare ausgezahlt oder Auslagen erstattet.
- Alle Vortragenden müssen sich für den Kongress registrieren. Die Einreichung eines Vorschlages wird als Bereitschaft verstanden, den gesamten Kongress zu besuchen, sollte der Vorschlag akzeptiert werden.

Nachfragen zum Programm sind zu richten an: buenosaires.iaap2022@icloud.com

Der Kongress wird im Sheraton Buenos Aires Hotel & Convention Center in der wundervollen Innenstadt von Buenos Aires stattfinden. Das Organisationsteam, (Chair: Ana Deligiannis, SUAPA) hat bereits mit den Vorbereitungen begonnen.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Mit den besten Wünschen des Programmkomitees des XXII International Congress for Analytical Psychology

Birgit Jänchen – van der Hoofd (DGAP)
Selma Mantovani (SBrPA)

Carmela Mento (CIPA)
Robert Tyminski (CGJISF)
Toshio Kawai (AJAJ) Präsident (IAAP)
Misser Berg (DSAP) Präsidentin Elect (IAAP)
Yasuhiro Tanaka (AJAJ) Ehrensekretär (IAAP)
Emilija Kiehl (BJAA) Vizepräsidentin (IAAP)

Pilar Amezaga (SUAPA) Vizepräsident (IAAP)
Vorsitzender